

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ
وَأَقِيمُوا الصَّلَاةَ وَآتُوا الزَّكَاةَ وَمَا تُقَدِّمُوا لِأَنفُسِكُمْ مِنْ خَيْرٍ تَجِدُوهُ عِنْدَ اللَّهِ
إِنَّ اللَّهَ بِمَا تَعْمَلُونَ بَصِيرٌ
وَقَالَ النَّبِيُّ ﷺ: حَصِّنُوا أَمْوَالَكُمْ بِالزَّكَاةِ، وَدَاوُوا مَرْضَاتِكُمْ بِالصَّدَقَةِ،
وَاسْتَقْبِلُوا أَمْوَاجَ الْبَلَاءِ بِالْإِعَاءِ وَالْتَصَرُّعِ

Werte Muslime!

Die heutige Khutbe handelt von der **Zekah** und der **Sadaqatul-Fitra**.

Jeder Muslim, der ein volles Mondjahr lang durchgehend über ein Vermögen verfügt, das – nach Abzug des Grundbedarfs – die Berechnungsgrenze für die Zekah überschreitet, ist zur Entrichtung der Zekah verpflichtet. Der Erhabene Allah spricht hierzu im Edlen Koran: „**Und verrichtet das Gebet und entrichtet die Zekah!**“ (El-Baqara, 43)

Die Zekah ist eine der fünf Säulen des Islam. Sie dient dazu, unser Vermögen zu reinigen und zu segnen, uns von Geiz zu befreien und den Bedürftigen beizustehen. Der Erhabene Allah spricht hierzu im Edlen Koran: „**Nimm von ihrem Besitz eine Abgabe, mit der du sie reinigst und läuterst!**“ (Et-Tewbe, 103)

Dies zeigt, dass mit der Entrichtung der Zekah keine Verringerung des Vermögens einhergeht, sondern diese zu einer segensreichen Vermehrung und Reinigung des Vermögens führt und zu Harmonie und Gerechtigkeit innerhalb der Gesellschaft beiträgt. Dementsprechend beschreibt unser Herr die Gläubigen im Edlen Koran als „**jene, die ihre Zekah entrichten!**“ (El-Mu'minin, 4)

Unser Prophet ﷺ sagte: „**Bewahrt euren Besitz mithilfe der Zekah, heilt eure Kranken mithilfe des Almosens und wendet das Unheil mithilfe des Bittgebets ab.**“ (Al-Mu'jam al-Kabir)

Werte Gläubige!

Die Zekah nicht zu entrichten, ist kein Kavaliersdelikt, sondern eine große Sünde und schwere Schuld. Jenen, die keine Zekah und Sadaqatul-Fitra entrichten, verkündet der Erhabene Allah im Edlen Koran: „**Verheiß jenen, die Gold und Silber horten und es nicht auf Allahs Wege ausgeben, schmerzhaftes Strafe, an jenem Tag, an dem das (Gold und Silber im) Feuer der Hölle erhitzt wird, um damit ihre Stirnen, Seiten und Rücken zu brandmarken.**“ (Et-Tewbe, 34f)

Wir sollten unseren Besitz auf dem Wege Allahs ausgeben und ihn nicht allein für die Stillung unserer eigenen Bedürfnisse anhäufen. Geiz und übermäßige Weltenliebe

gehören zu den hässlichsten spirituellen Krankheiten. Der Prophet ﷺ sagte hierzu: „**Drei Dinge führen ins Verderben: Dem Geiz zu gehorchen, der Laune des Nefts zu folgen und selbstgefällig zu sein.**“ (El-Bezzar, Nr. 6491)

Werte Brüder!

Lasst uns bei der Entrichtung unserer Sadaqatul-Fitra und Fidyе nicht säumig sein.

Die Fitra ist ein Pflicht-Almosen, das Wohlhabende am Ende des Ramadan den Armen geben, um damit ihre Dankbarkeit zum Ausdruck zu bringen. Sie dient dazu, dass das Fasten akzeptiert wird, der Tod leicht fällt und einem die Grabbestrafung erspart bleibt.

Die Fidyе ist eine Abgabe, die von jenen zu entrichten ist, die wegen ihres hohen Alters oder einer chronischen Krankheit nicht fasten können und ihr Fasten selbst an den kürzesten Tagen des Jahres nicht nachholen können. Die Höhe der Fidyе für einen Tag entspricht der Höhe der Sadaqatul-Fitra.

Um unserer Pflicht auf beste Weise nachkommen zu können, sollten wir uns an folgenden Koranvers halten: „**Fragt die Leute des Wissens, wenn ihr es nicht wisst!**“ (En-Nahl, 43)

Werte Gläubige!

Unser Vermögen ist uns nur anvertraut. Es ist eine Prüfung und eine Last. Die rechtzeitige Entrichtung der Zekah und Sadaqatul-Fitra hilft uns dabei, uns dieser Last zu entledigen.

Wir wollen unsere Khutbe mit folgendem Koranvers beenden: „**Verrichtet das Gebet und entrichtet die Zekah! Was ihr für euch selbst an Gutem vorausschickt, werdet ihr bei Allah finden. Gewiss sieht Allah, was ihr tut!**“ (El-Baqara, 110)